

POINTE

Ottmar Ette
Viellologische Philologie

Die Literaturen der Welt und
das Beispiel einer transarealen
peruanischen Literatur

essay 01

Ottmar Ette

Viellogische Philologie

Die Literaturen der Welt und
das Beispiel einer transarealen
peruanischen Literatur

Potsdamer inter- und transkulturelle Texte



Herausgegeben von / Editados por
Ottmar Ette, Werner Mackenbach, Gesine Müller

Ottmar Ette

Vielloogische Philologie

Die Literaturen der Welt und
das Beispiel einer transarealen
peruanischen Literatur

edition tranvía · Verlag Walter Frey
Berlin 2013

Inhalt

Meiner Familie, noch immer auf der Reise durch die Anden

Vorwort	7
1. Die Anden	11
2. Die Landschaften der Anden	26
3. Die Anden im Übergang zur Welt	47
4. Die Anden	66
5. Die Anden	71
6. Die Anden	76
7. Die Anden	81
8. Die Anden	86
9. Die Anden	91
10. Die Anden	96
11. Die Anden	101
12. Die Anden	106
13. Die Anden	111
14. Die Anden	116
15. Die Anden	121
16. Die Anden	126
17. Die Anden	131
18. Die Anden	136
19. Die Anden	141
20. Die Anden	146
21. Die Anden	151
22. Die Anden	156
23. Die Anden	161
24. Die Anden	166
25. Die Anden	171
26. Die Anden	176
27. Die Anden	181
28. Die Anden	186
29. Die Anden	191
30. Die Anden	196
31. Die Anden	201
32. Die Anden	206
33. Die Anden	211
34. Die Anden	216
35. Die Anden	221
36. Die Anden	226
37. Die Anden	231
38. Die Anden	236
39. Die Anden	241
40. Die Anden	246
41. Die Anden	251
42. Die Anden	256
43. Die Anden	261
44. Die Anden	266
45. Die Anden	271
46. Die Anden	276
47. Die Anden	281
48. Die Anden	286
49. Die Anden	291
50. Die Anden	296
51. Die Anden	301
52. Die Anden	306
53. Die Anden	311
54. Die Anden	316
55. Die Anden	321
56. Die Anden	326
57. Die Anden	331
58. Die Anden	336
59. Die Anden	341
60. Die Anden	346
61. Die Anden	351
62. Die Anden	356
63. Die Anden	361
64. Die Anden	366
65. Die Anden	371
66. Die Anden	376
67. Die Anden	381
68. Die Anden	386
69. Die Anden	391
70. Die Anden	396
71. Die Anden	401
72. Die Anden	406
73. Die Anden	411
74. Die Anden	416
75. Die Anden	421
76. Die Anden	426
77. Die Anden	431
78. Die Anden	436
79. Die Anden	441
80. Die Anden	446
81. Die Anden	451
82. Die Anden	456
83. Die Anden	461
84. Die Anden	466
85. Die Anden	471
86. Die Anden	476
87. Die Anden	481
88. Die Anden	486
89. Die Anden	491
90. Die Anden	496
91. Die Anden	501
92. Die Anden	506
93. Die Anden	511
94. Die Anden	516
95. Die Anden	521
96. Die Anden	526
97. Die Anden	531
98. Die Anden	536
99. Die Anden	541
100. Die Anden	546

Inhalt

Von den Applikationen des Westens	9
Vom Stolz auf die (westliche) Zivilisation	16
Von überkreuzten Blicken	27
Von Landschaften der Theorie	36
Vom Wissen der Literaturen der Welt	47
Transareale Studien	60
Transandine Studien	71
1. Annäherung an ein Magnetfeld	71
2. Innensichten von außen	76
3. Außensichten von innen	90
4. Die Durchquerung der Anden	108
5. Inklusionen und Exklusionen	118
6. Transkontinentale peruanische Landschaften	130
7. Translinguale peruanische Landschaften	148
Auswahlbibliographie	161
Namensregister	166

Inhalt

Gelöbniß. Ich will keinen Autor mehr lesen,
dem man anmerkt, er wollte ein Buch machen:
sondern nur jene, deren Gedanken
unversehens ein Buch wurden.

*Friedrich Nietzsche: Menschliches, Allzumenschliches.
Zweite Abteilung: »Der Wanderer und sein Schatten«.*

Von den Applikationen des Westens

WESTERN CIVILIZATION'S RISE TO GLOBAL DOMINANCE IS THE SINGLE MOST IMPORTANT HISTORICAL PHENOMENON OF THE PAST FIVE CENTURIES.¹

Mit diesem in roten Majuskeln gedruckten Text auf der Umschlagrückseite des im Jahre 2011 erschienenen Bandes *Civilization. The West and the Rest* dürften die meisten Leser ihre Lektüre des neuesten Bestsellers des aus Schottland stammenden und seit geraumer Zeit in Harvard lehrenden Historikers Niall Ferguson beginnen. Das auch in Deutschland breit und prominent rezensierte Buch des renommierten Vertreters einer US-amerikanisch geprägten *Global History* versucht, diese paratextuell ins Zentrum der Leseraufmerksamkeit gestellte Behauptung auf etwas mehr als vierhundert Seiten wortgewaltig einzulösen, und entwickelt dabei ein makrohistorisches Erklärungsschema für eine Dominanz des Westens, die sich um das Jahr 1500 herausgebildet habe und zu Beginn des 21. Jahrhunderts ihrer vielleicht größten Herausforderung entgegengehe. Haben wir es hier folglich mit einem Neuanatz innerhalb der historiographischen Forschungen zu tun?

Die Beantwortung dieser Frage muß eindeutig ausfallen. Es mag den Leser, vielleicht aber auch den Autor dieser großange-

¹ Ferguson, Niall: *Civilization. The West and the Rest*. New York: Penguin Books 2011, U 4.

legten geschichtlichen Analyse selbst überraschen, daß dieses Buch in der noch anhaltenden vierten Phase beschleunigter Globalisierung² auf diskursive Setzungen zurückgreift, wie sie uns aus der zweiten Phase beschleunigter Globalisierung wohlvertraut sind. So eröffnete der 1739 in Amsterdam geborene und 1799 in Xanten verstorbene Cornelius de Pauw den ersten, 1768 erschienenen Band seiner *Recherches philosophiques sur les Américains* mit seinem entschiedenen Hinweis auf jenes singuläre historische Ereignis, das die Menschheitsgeschichte am nachhaltigsten geprägt habe:

Il n'y a pas d'événement plus mémorable parmi les hommes, que la Découverte de l'Amérique. En remontant des temps présents aux temps les plus reculés, il n'y a point d'événement qu'on puisse comparer à celui là; & c'est sans doute, un spectacle grand & terrible de voir une moitié de ce globe, tellement disgraciée par la nature, que tout y étoit ou dégénéré, ou monstrueux.

Quel Physicien de l'Antiquité eut jamais soupçonné qu'une même Planète avoit deux Hémisphères si différents, dont l'un seroit vaincu, subjugué & comme englouti par l'autre, dès qu'il en seroit connu, après un laps de siècles qui se perdent dans la nuit & l'abysses des temps?

Cette étonnante révolution qui changea la face de la terre & la fortune des Nations, fût absolument momentanée, parce que par une fatalité presque incroyable, il n'existoit aucun équilibre entre l'attaque et la défense. Toute la force & toute l'injustice étoient du côté des Européens: les Américains n'avoient que de la foiblesse: ils devoient donc être exterminés & exterminés dans un instant.³

² Zur Unterscheidung verschiedener Phasen beschleunigter Globalisierung vgl. Ette, Ottmar: *TransArea. Eine literarische Globalisierungsgeschichte*. Berlin – Boston: Walter de Gruyter 2012, S. 1-49.

³ Pauw, Cornelius de: *Recherches philosophiques sur les Américains, ou Mémoires intéressants pour servir à l'Histoire de l'Espèce humaine*. 2

Gewiß: Anders als Ferguson nahm der Abbé aus den Niederlanden seine in den Traditionslinien der europäischen Aufklärung stehende und überaus wirkungsvolle diskursive Setzung aus einem klar eurozentristischen Blickwinkel vor, wobei er die »Entdeckung« Amerikas auf der wissenschaftlichen Grundlage der Buffonschen *Histoire naturelle* in eine naturgeschichtliche Deutung einwob, in der die von der Natur vorgegebene Superiorität der Alten über die Neue Welt durch die Expansion Europas mit Gewalt hervorgetrieben worden sei. Entscheidend für unsere Perspektive ist aber weniger, daß die kulturgeschichtliche Überlegenheit der Europäer gleichsam geodeterministisch begründet wurde, sondern daß das laut de Pauw einschneidendste Ereignis der Weltgeschichte ebenso rasche wie langanhaltende Folgen für den weiteren Verlauf der Geschichte zeitigen sollte. Der nicht umsonst an Jesuitenkollegs in Lüttich und Köln ausgebildete und überdies an der für außereuropäische Fragen bestens ausgestatteten Göttinger Universität eingeschriebene Cornelius oder Corneille de Pauw⁴ entfaltete in den wie stets bei ihm scharf konturierten Wendungen seines französischsprachigen Werkes eine Gegensätzlichkeit, welche die Opposition von »alter« und »neuer« Welt rhetorisch geschickt nun auf jene von »Europäern« und »Amerikanern« übertrug. Eine Kluft tat sich auf zwischen den Bewohnern Europas und dem überwiegenden »Rest« der Bevölkerung des Planeten – eine Kluft gleichsam zwischen dem Westen und den Resten.

Bde. Berlin: Chez Georges Jacques Decker, Imp. du Roi 1768-1769, hier Bd. I, S. a2v f.

⁴ Vgl. hierzu Church, Henry Ward: Corneille de Pauw, and the controversy over his «Recherches philosophiques sur les Américains». In: *PMLA* (New York) LI, 1 (March 1936), S. 180 f.; sowie Beyerhaus, Gisbert: Abbé de Pauw und Friedrich der Große, eine Abrechnung mit Voltaire. In: *Historische Zeitschrift* (München – Berlin) 134 (1926), S. 465-493.

In seiner erstmals 1770 erschienenen und in der Folge beständig erweiterten *Histoire philosophique et politique des établissements et du commerce des européens dans les deux Indes* schrieb sich ein weiterer aus jener langen Liste der für die europäische Aufklärung so wichtigen Abbés, der 1713 in Lapanouse in der südfranzösischen Rouergue geborene und 1796 in Passy-sur-Seine gestorbene Guillaume-Thomas Raynal, in die weltgeschichtliche Setzung seines Vorgängers und Konkurrenten de Pauw ein, wobei er den Niederländer durch die Einbeziehung der Geschichte der europäischen Expansion nach Asien noch überbot:

Il n'y a point eu d'événement aussi intéressant pour l'espèce humaine en général, & pour les peuples de l'Europe en particulier, que la découverte du Nouveau Monde & le passage aux Indes par le cap de Bonne-Espérance. Alors a commencé une révolution dans le commerce, dans la puissance des nations, dans les mœurs, l'industrie et le gouvernement de tous les peuples. [...]

Tout est changé, & doit changer encore. Mais les révolutions passées & celles qui doivent suivre, ont-elles été, seront-elles utiles à la nature humaine? L'homme leur devra-t-il un jour plus de tranquillité, de bonheur & de plaisir? Son état sera-t-il meilleur, ou ne fera-t-il que changer?⁵

Dieses in seiner Anlage wie in seiner Ausführung durch die Einbeziehung einer Vielzahl von Korrespondenten und Ko-Autoren – unter denen Denis Diderot die wichtigste Feder führte – sicherlich weitaus komplexere Werk des französischen *philosophe* wuchs nicht nur zur eigentlichen Enzyklopädie der kolonialen Expansion Europas an, sondern verwandelte sich zugleich

⁵ Raynal, Guillaume-Thomas: *Histoire philosophique et politique des établissements et du commerce des européens dans les deux Indes*. Tome cinquième. Genève: Chez Jean-Léonard Pellet, Imprimeur de la Ville & de l'Académie 1781, Buch 1, S. 1 f.

auch in einen der größten französischen Bestseller des 18. Jahrhunderts⁶, womit Raynal den großen Erfolg de Pauws, von dessen *Recherches* die Berliner Debatte um die Neue Welt ihren Ausgang nahm⁷, noch auf dem zeitgenössischen Buchmarkt übertraf. Dabei bediente sich Raynal derselben Diskursstrategien und -traditionen, die ihm den Zugang zu einer Leserschaft eröffneten, welche man sehr wohl als eine weltweite *République des Lettres* bezeichnen darf. Denn nicht nur in Europa wurden die Werke de Pauws und Raynals diskutiert⁸.

Auf rhetorisch wie diskursiv wohlkalkulierte Weise knüpfte Raynal gleich zu Beginn seiner »Introduction« zur *Histoire des deux Indes* an eine Europa ins Zentrum aller welthistorisch relevanten Prozesse setzende Tradition an, wobei er durch die Erweiterung der westindischen durch die ostindische Expansionsgeschichte den schon von de Pauw eingeforderten weltumspannenden Fragehorizont auf der Gegenstandsebene einlöste. In diesem Zusammenhang rückte die naturgeschichtliche Dimension, die auch bei ihm nicht fehlen durfte, zunehmend gegenüber einer Sichtweise in den Hintergrund, welche im Handel die alles

⁶ Vgl. hierzu u.a. Lüsebrink, Hans-Jürgen: Die »Geschichte beider Indien« – ein verdrängter Bestseller. In: Raynal, Guillaume [sic] / Diderot, Denis: *Die Geschichte beider Indien*. Ausgewählt und erläutert von Hans-Jürgen Lüsebrink. Nördlingen: Franz Greno Verlag 1988, S. 329-347; sowie Bancarel, Gilles (Hg.): *Raynal et ses réseaux*. Paris: Champion 2011.

⁷ Vgl. hierzu Ette, Ottmar: Die Berliner Debatte um die Neue Welt. Globalisierung aus der Perspektive der europäischen Aufklärung. Vortrag im Rahmen des Internationalen Symposiums »Herrschaft. Legitimation. Wissen. Preußen und die Debatten um die Neue Welt« an der Universität Potsdam am 17. November 2012 (im Druck).

⁸ Vgl. hierzu Lüsebrink, Hans-Jürgen / Strugnell, Anthony (Hg.): *L'«Histoire des deux Indes»: réécriture et polygraphie*. Oxford: Voltaire Foundation 1996.

verändernde und alles bestimmende welthistorische Kraft erblickte.

Raynal stimmte mit de Pauw nicht nur bezüglich der gemeinsamen Ausrichtung an den Ereignissen des ausgehenden 15. Jahrhunderts, sondern auch in der fundamentalen Einschätzung überein, daß die gegenwärtige Zeit – die in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mit der zweiten Phase beschleunigter Globalisierung identifiziert werden darf – nicht ohne die Berücksichtigung jener ersten Phase zu verstehen sei, die mit den globalen weltumspannenden Projekten der Spanier und Portugiesen ebenso rasch wie gewalttätig begonnen hatte.

Dieser Blick auf die erste Phase beschleunigter Globalisierung wurde ergänzt um die Einsicht, daß sich an die von ihr insbesondere im Zeichen des Welthandels ausgelösten *révolutions* in Gegenwart und Zukunft neuerliche Umwälzungen anschließen würden, die notwendig weitere »Revolutionen« grundsätzlicher Art heraufführen müßten. Von dieser welthistorisch erhöhten Warte aus überblickte Guillaume-Thomas Raynal in einer seiner zahlreichen literarischen Selbstinszenierungen mit der Geste eines Philosophen der Weltgeschichte jenen Planeten, der sich unaufhaltsam auf immer neue Revolutionen und Umwälzungen hinzubewegen schien. Ausgehend vom Blick auf die Epoche eines Europa *vor* der Zeit der großen Entdeckungen, jener „Europe avant les découvertes“⁹, gelingt es dem französischen *philosophe*, jenen absoluten Beobachterstandpunkt zu gewinnen, von dem aus der gesamte Planet erfaßt und die entscheidende Bedeutung eines globalisierten Welthandels überblickt werden konnten:

Elevé au-dessus de toutes les considérations humaines, c'est alors qu'on plane au-dessus de l'atmosphère, & qu'on voit le globe

⁹ Ebd., Buch 1, S. 2.

au-dessous de soi. C'est de-là qu'on laisse tomber des larmes sur le génie persécuté, sur le talent oublié, sur la vertu malheureuse. [...] C'est là enfin que, voyant à mes pieds, ces belles contrées où fleurissent les sciences & les arts, & que les ténèbres de la *barbarie* avoient si long-temps occupées, je me suis demandé: qui est-ce qui a creusé ces canaux? qui est-ce qui a desséché ces plaines? qui est-ce qui a fondé ces villes? qui est-ce qui a rassemblé, vêtu, *civilisé* ces peuples? & qu'alors toutes les voix des hommes éclairés qui sont parmi elles m'ont répondu: c'est le commerce, c'est le commerce.¹⁰

Wenn sich Niall Ferguson folglich aus heutiger Perspektive die Frage nach *der* Zivilisation im Singular stellt und dabei eine Position als Welthistoriker einnimmt, die jener des *philosophe* alles andere als unähnlich ist, dann schreibt sich sein Bestseller – mag dies bewußt oder unbewußt erfolgen – sehr wohl in die illustre Reihe jener Bestseller des 18. Jahrhunderts ein, zu der neben dem in Holland geborenen „abbate prussiano“¹¹ Cornelius de Pauw und dem Franzosen Guillaume-Thomas Raynal auch sein schottischer Landsmann William Robertson gehört, dessen *History of America*¹² ebenfalls zu den wichtigsten Veröffentlichungen im Europa der Aufklärung über die frühneuzeitliche Expansion Europas zu nennen ist. Dem lichtvollen Reich der Zivilisation muß dabei freilich stets – wie im obigen Zitat – ein dunkles Reich der Barbarei gegenüberstehen. Sein Schicksal kann es nur sein, der weltweiten Verbreitung *der* Zivilisation zu unterliegen.

¹⁰ Ebd., Buch 1, S. 3 f (Hervorhebungen O.E.).

¹¹ Gerbi, Antonello: *La Disputa del Nuovo Mondo. Storia di una Polemica: 1750-1900*. Nuova edizione a cura di Sandro Gerbi. Milano – Napoli: Riccardo Ricciardi Editore 1983, S. 117.

¹² Vgl. Robertson, William: *The History of America*. 2 Bde. London: H. Strahan 1777.

Auswahlbibliographie

- Agamben, Giorgio: *Stato di eccezione. Homo sacer, II, 1*. Torino: Bollati Boringhieri 2003
- Alarcón, Daniel: *Lost City Radio*. London – New York – Toronto: Harper Perennial 2008
- Appadurai, Arjun: *Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization*. Minneapolis – London: University of Minnesota Press 1996
- Bachtin, Michail M.: *Die Ästhetik des Wortes*. Herausgegeben von Rainer Grübel. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979
- Barthes, Roland: *Comment vivre ensemble. Simulations romanesques de quelques espaces quotidiens. Notes de cours et de séminaires au Collège de France, 1976 – 1977*. Texte établi, annoté et présenté par Claude Coste. Paris: Seuil – IMEC 2002
- : *Œuvres complètes*. 3 Bde. Édition établie et présentée par Eric Marty. Paris: Seuil 1993 – 1995
- Belting, Hans: *Florenz und Bagdad. Eine westöstliche Geschichte des Blicks*. München: C.H. Beck 2008
- Blumenberg, Hans: *Die Lesbarkeit der Welt*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986
- Carter, Marina / Torabully, Khal: *Coolitude. An Anthology of the Indian Labour Diaspora*. London: Anthem Press – Wimbledon Publishing Company 2002
- Certeau, Michel de: *L'invention du quotidien. Vol. 1, Arts de faire*. Paris: Gallimard 1990
- Cramer, Friedrich: *Chaos und Ordnung. Die komplexe Struktur des Lebendigen*. Frankfurt am Main – Leipzig: Insel Verlag 1996

- Damrosch, David: *What Is World Literature?* Princeton – Oxford: Princeton University Press 2003
- Das Gilgamesch-Epos*. Neu übersetzt und kommentiert von Stefan M. Maul. München: C. H. Beck 2005
- Derrida, Jacques: *Le monolinguisme de l'autre ou la prothèse d'origine* Paris: Galilée 1996
- Dilthey, Wilhelm: *Das Erlebnis und die Dichtung. Lessing – Goethe – Novalis – Hölderlin*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1985
- Elias, Norbert: *Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen*. 2 Bde. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1990
- Espagne, Michel: *Les transferts culturels franco-allemands*. Paris: PUF 1999
- Ette, Ottmar: *ÜberLebensWissen*. 3 Bde. Berlin: Kulturverlag Kadmos 2004 – 2010
- : *TransArea. Eine literarische Globalisierungsgeschichte*. Berlin – Boston: Walter de Gruyter 2012
- : *Konvivenz. Literatur und Leben nach dem Paradies*. Berlin: Kulturverlag Kadmos 2012
- Ette, Ottmar (Hg.): *Wissensformen und Wissensnormen des Zusammenlebens. Literatur – Kultur – Geschichte – Medien*. Berlin – Boston: Walter de Gruyter 2012
- Ette, Ottmar / Müller, Gesine (Hg.): *Worldwide. Archipels de la mondialisation. Archipiélagos de la globalización. A TransArea Symposium*. Madrid – Frankfurt am Main: Iberoamericana – Vervuert 2012
- Ferguson, Niall: *Civilization. The West and the Rest*. New York: Penguin Books 2011
- Garcilaso de la Vega el Inca: *Comentarios reales de los Incas*. 2 Bde. Prólogo, edición y cronología Aurelio Miró Quesada. Caracas: Ayacucho 1985

- Gerbi, Antonello: *La Disputa del Nuovo Mondo. Storia di una Polemica: 1750 – 1900*. Nuova edizione a cura di Sandro Gerbi. Milano – Napoli: Riccardo Ricciardi Editore 1983
- Glissant, Edouard: *La terre magnétique. Les errances de Rapa Nui, l'île de Pâques*. En collaboration avec Sylvie Séma. Paris: Seuil 2007
- Grober, Ulrich: *Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs*. München: Verlag Antje Kunstmann 2010
- Gruzinski, Serge: *Les Quatre Parties du Monde. Histoire d'une mondialisation*. Paris: Éditions de la Martinière 2004
- Humboldt, Alexander von: *Reise in die Äquinoktial-Gegenden des Neuen Kontinents*. Herausgegeben von Ottmar Ette. Mit Anmerkungen zum Text, einem Nachwort und zahlreichen zeitgenössischen Abbildungen sowie einem farbigen Bildteil. 2 Bde. Frankfurt am Main – Leipzig: Insel Verlag 1991
- : *Ansichten der Natur, mit wissenschaftlichen Erläuterungen*. Mit sechs Farbtafeln nach Skizzen des Autors. Nördlingen: Franz Greno Verlagsgesellschaft 1986
- Hovestadt, Volker: *José Carlos Mariátegui und seine Zeitschrift »Amauta« (Lima, 1926-1930)*. Frankfurt am Main – Bern – New York: Peter Lang 1987
- Latour, Bruno: *Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft. Einführung in die Akteur-Netzwerk-Theorie*. Aus dem Englischen von Gustav Roßler. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2007
- Lefebvre, Henri: *La production de l'espace*. Paris: Anthropos 1974
- Lévi-Strauss, Claude: *Race et histoire*. Suivi de L'œuvre de Claude Lévi-Strauss par Jean Pouillon. Paris: Denoël 1984
- Mariátegui, José Carlos: *Siete ensayos de interpretación de la realidad peruana*. Barcelona: Editorial Crítica 1976
- Matto de Turner, Clorinda: *Aves sin nido (novela peruana)*. Lima: Imprenta del Universo, de Carlos Prince 1889

- Mitchell, W.J.T.: *Landscape and Power*. Second edition. Chicago – London: The University of Chicago Press 2002
- Müller, Gesine: *Die koloniale Karibik. Transferprozesse in hispanophonen und frankophonen Literaturen*. Berlin – Boston: Walter de Gruyter 2012
- Nietzsche, Friedrich: *Menschliches, Allzumenschliches I und II*. Kritische Studienausgabe, Band 2. Herausgegeben von Giorgio Colli und Mazzino Montinari. München: Deutscher Taschenbuchverlag 1988
- Osterhammel, Jürgen: *Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts*. München: C.H. Beck 2010
- Osterhammel, Jürgen / Petersson, Niels: *Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen*. München: Verlag C.H. Beck 2003
- Pauw, Cornelius de: *Recherches philosophiques sur les Américains, ou Mémoires intéressants pour servir à l'Histoire de l'Espèce humaine*. 2 Bde. Berlin: Chez Georges Jacques Decker, Imp. du Roi 1768-1769
- Rama, Ángel: *La ciudad letrada*. Hanover: Ediciones del Norte 1984
- Raynal, Guillaume-Thomas: *Histoire philosophique et politique des établissements et du commerce des européens dans les deux Indes*. 10 Bde. Genève: Chez Jean-Léonard Pellet, Imprimeur de la Ville & de l'Académie 1781
- Rivero Lake, Rodrigo: *Namban Art in Viceregal Mexico*. México: Estilo México Editores – Turner 2005
- Sakai, Naoki: *Translation and Subjectivity. On «Japan» and Cultural Nationalism*. Minneapolis – London: University of Minnesota Press 2009
- Stegbauer, Christian (Hg.): *Netzwerkanalyse und Netzwerktheorie. Ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010
- Subrahmanyam, Sanjay: *The Portuguese Empire in Asia, 1500 – 1700. A political and economic history*. London – New York: Longman 1993

Torabully, Khal: *Cale d'Étoile – Coolitude*. La Réunion: Editions Azalées 1992

Vargas Llosa, Mario: *El sueño del celta*. México: Santillana – Alfaguara 2010

Wallerstein, Immanuel: *The Modern World System*. 2 Bde. New York – London: Academic Press 1974

Werner, Michael / Zimmerman, Bénédicte: Vergleich, Transfer, Verflechtung. Der Ansatz der »Histoire croisée« und die Herausforderung des Transnationalen. In: *Geschichte und Gesellschaft* (Göttingen) 28 (2002), S. 607-636